

K U N D M A C H U N G

Am Montag, den 20.12.2021 fand um 20.00 Uhr eine Gemeinderatssitzung statt.

T a g e s o r d n u n g

1. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zu dem vom Bürgermeister vorgelegten Voranschlag für das Jahr 2022.
2. Allfälliges:

E r l e d i g u n g

Bevor mit der Tagesordnung begonnen wird stellt der Bürgermeister den Antrag, dass über das Ansuchen von Josef Auer um Kauf einer Teilfläche der Gp. 353/47 beschlossen wird. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass dieser Punkt in die Tagesordnung aufgenommen wird.

1. Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat den Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2022 vor.

Seit der Umstellung auf die VRV 2015 setzt sich der Voranschlag aus 3 Teilen zusammen: Der Finanzierungsvoranschlag weist Erträge in Höhe von € 3.296.000,00 und Aufwendungen in Höhe von € 3.400.400,00 aus. Dies ergibt eine Differenz in Höhe von € 104.400,00 welche durch Kassenbestände (Betriebsmittelrücklage € 200.000,00) gedeckt ist. Der Ergebnisvoranschlag weist Erträge in Höhe von € 2.538.300,00 und Aufwendungen in Höhe von € 2.428.700,00. Es ergibt sich somit ein Überschuss von € 109.600,00. Der Mittelfristige Finanzplan ist eine Berechnung der voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben beider Voranschläge (Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag) für die Jahre 2023 – 2026.

Die größten Aufwendungen des Finanzierungsvoranschlages im Jahr 2022 sind:

Instandhaltung Maschinen und Anlagen € 20.000,--; Öffentliche Abgaben € 10.800,--; Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände € 12.000,--; Beiträge für Schulen und Kindergarten St. Jodok € 142.400,-- (davon VS St. Jodok € 12.000,--; Neue Mittelschule Gries € 67.000,--; Investitionsbeitrag Neue Mittelschule Gries 11.400,--; Sonderschule € 10.000,--; Polytechnischer Lehrgang € 6.000,--; Kindergarten St. Jodok € 26.000,--; Betriebsbeitrag Kinderkrippe St. Jodok € 10.000,--); Beiträge für Schülertransporte

€ 15.000,--; Schuldendienst € 110.800,-- (davon Tilgung € 108.000,-- und Zinsen € 2.800,--); Neuerrichtung Kindergarten € 1.200.400,--, Einrichtung Kindergarten € 125.000,--; Beiträge an die Landesmusikschule € 29.000,--; Zuschuss Drainage im Bereich Sakristei € 10.000,--; Beiträge an das Land für Sozialhilfe und Behindertenbeitrag € 185.800,-- (davon Sozialhilfebeitrag € 25.500,--; privatrechtliche Sozialhilfe – Grundsicherung € 67.700,--; Behindertenbeitrag € 71.700,--; und Jugendwohlfahrtsbeitrag € 20.900,--); Investitionsbeitrag Annaheim € 17.800,--; Beitrag an den Rettungsdienst € 7.700,--; Beitrag für das Landeskrankenhaus Hall € 21.200,--; Beitrag an den Tiroler Gesundheitsfonds für Landeskrankenanstalten € 140.700,--; Asphaltierung von Gemeindewegen € 100.000,--; Behebung Katastrophenschäden (Klaudelerweg) € 81.000,--; Reparaturen € 10.000,--; Verbrauchsgüter Streusand, Streusalz € 25.000,--; Sanierung HB Hochmark € 15.000,--; Sanierung HB Schragger € 30.000,--; Investitionsbeitrag HB Adamerquelle € 22.500,--; Betriebsbeiträge Abwasserverband oberes Wipptal € 39.200,--; Schuldendienstbeitrag Abwasserverband oberes Wipptal € 18.300,--; Investitionsbeitrag Rohrbrücke Stafflach € 18.200,--; Müllentsorgung € 16.000,--; Betriebsbeiträge Recyclinghof € 18.700,--; Investitionsbeitrag Errichtung Recyclinghof € 53.000,--; Landesumlage € 19.900,--;

Der Bürgermeister und der Kassier erläutern den Budgetentwurf und der Gemeinderat erhält die Möglichkeit Stellung zu nehmen.

Nachdem die vorgebrachten Fragen beantwortet sind, stellt der Bürgermeister den Antrag, dass der Voranschlagsentwurf für das Jahr 2022 in der vorgelegten Fassung beschlossen wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Josef Auer, Siedlung 198, hat ein Ansuchen um Kauf einer Teilfläche der Gp. 353/47, KG Schmirn, mit einem Ausmaß von 64,07 m² eingebracht. Eigentümer der Gp. 353/47 ist die Gemeindegutsagrargemeinschaft Schmirn. Die bezeichnete Teilfläche wird für den Umbau des bestehenden Wohnhauses benötigt und ist bereits als Wohngebiet gewidmet. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass die Teilfläche der Gp. 353/47, mit einem Ausmaß von 64,07 m² an Josef Auer verkauft wird. Der Verkaufspreis wurde in der Sitzung am 09.10.2006 indexgebunden festgelegt. Die Berechnung erfolgt nach dem Vorliegen des Vermessungsplanes. Die Kosten für die Vermessung, Vertragserstellung und Grundbucheintragung gehen zu Lasten des Käufers.
3. Allfälliges:
 - a) Markus Steidl fragt an, was gegen das Verparken der Muchnersiedlung durch Tourengeher unternommen werden kann. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass er vor kurzem ein Gespräch mit Daniel Riedl über die Vergrößerung des Parkplatzes in seinem Feld geführt hat. Dies hat ergeben, dass für den heurigen Winter wieder ein Teil des Feldes neben seinem Zufahrtsweg für parkzwecke geräumt wird. Für die Zukunft wird versucht eine dauerhafte Lösung zu finden.
 - b) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der Recyclinghof in Steinach zwischenzeitlich 1 Jahr geöffnet hat. Dieser Zeitraum hat eindeutig die Notwendigkeit der Investition gezeigt. Seit 01.01.2021 sind 48.000 Einfahrten zu verzeichnen.

Der Bürgermeister

Angeschlagen am: 22.12.2021

Abgenommen am: